Fallanalyse: Darf man ein Tier töten, um andere Tiere zu schützen?

Arbeitsaufträge:

1. Lies die Stellungnahme deiner Rolle und die beiden Gesetzesauszüge.
2. Markiere im Rollentext, was sie fordert und womit sie ihre Forderung begründet. Notiere in Stichpunkten, welche Forderung deine Rolle stellt.
3. Wähle das Gesetz aus, das die Position deiner Rolle am besten unterstützt, und erkläre in ein bis zwei Sätzen, welche Formulierung ihre Forderung stärkt.
4. Halte die Forderung und den Bezug zum Gesetz in der Tabelle auf der Rückseite fest.

Sonja Sutter – Weidetierhalterin aus Erlangen-Höchstadt



„Ich betreibe den Hof im Nebenerwerb und pflege mit meinen Tieren Wiesen, die sonst verbuschen[1] würden. Seit dem Winter ist bekannt, dass bei uns eine Wölfin lebt. Vor einigen Wochen habe ich fünf meiner Ziegen tot auf der Weide gefunden, die anderen standen verstört und zitternd in einer Ecke. Dabei hatte ich die Weide mit einem Elektrozaun gesichert, wie es empfohlen wird. Er wurde trotzdem überwunden. Ich kenne jedes meiner Tiere mit Namen, und es fällt mir schwer, sie so sterben zu sehen. Dazu kommt die Sorge um meinen Betrieb. Jeder Verlust kostet Geld, der Ausgleich wird nur freiwillig gezahlt, und noch höhere Zäune und Herdenschutzhunde sind teuer. Deshalb habe ich mit anderen Haltern beim Landratsamt beantragt, dass die Wölfin bejagt werden darf. Ich bin keine Gegnerin des Wolfes, aber wenn ein Tier trotz Schutz immer wieder Herden angreift, muss gehandelt werden können. Ich möchte weiter von meinen Tieren leben können, ohne jede Nacht in Angst um sie zu sein."

Gesetzesauszüge:

Tierschutzgesetz, § 1: *Zweck dieses Gesetzes ist es, aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.*

Bundesjagdgesetz, § 22b: *Wenn sich die Tierart Wolf nicht in einem günstigen Erhaltungszustand[2] […] befindet, ergreift die zuständige Behörde die notwendigen Maßnahmen, um den Erhaltungszustand der Tierart Wolf so weit zu verbessern, dass deren Population künftig dauerhaft einen günstigen Erhaltungszustand erreichen kann. Als Maßnahmen nach Satz 1 können insbesondere ergriffen werden:*

1. *eine zeitliche oder räumliche Beschränkung der Jagd auf den Wolf,*
2. *eine Beschränkung der Anzahl der erlegbaren Wölfe,*
3. *ein Verbot der Jagd auf den Wolf, […].*



Raum für Notizen:

[1] Verbuschung = überwucherndes Wachstum von Sträuchern auf ungenutzten Wiesen

[2] günstiger Erhaltungszustand = die Art ist so verbreitet, dass sie langfristig überleben kann

Darf man ein Tier töten, um ein anderes zu schützen?

Rolle	Forderung	Gesetzesbezug
Weidetierhalterin		
Tierschützerin		
Naturschützer		
Förster		

Bildquelle Weidetierhalterin: Eigene Darstellung, generiert mit ChatGPT (OpenAI), GPT Image 2, 2026.
Bildquelle Wolf: CocoMaterial